

Integrierte Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Esslingen



Aufrüstung des Einsatzleitsystems zur Nutzung in der Integrierten Leitstelle (zuvor: kombinierte Leitstelle). Erweiterung um ein Feuerwehrmodul und Upgrade auf aktuelle Version von secur.CAD

Der Kunde

Auftraggeber für den Ausbau zur Integrierten Leitstelle war die DRK-Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH.

Die Aufgaben der Integrierten Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Esslingen sind neben der Koordination des Rettungsdienstes und des Krankentransports der Katastrophenschutz, die Vermittlung zum Kassenärztlichen Notfalldienst sowie alle Aufgaben auf Basis des Feuerwehrgesetzes.

Großalarme ergeben sich gelegentlich durch die Nähe zum Flughafen Stuttgart und der Landesmesse, außerdem befindet sich der Industriehafen Plochingen im Einzugsgebiet. Eine Zusammenarbeit findet mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und in Fällen der Wasserrettung mit dem DLRG statt. Die Höhlenrettung Baden-

Projekt-Highlights:

Pilotprojekt für das neue, in höchstem Maße konfigurierbare Wachen- und Alarmdisplay **secur.CIS //WAD** in den rund 30 Feuerwachen des Landkreises Esslingen.

Württemberg wird bei Bedarf von der Leitstelle im ganzen Bundesland alarmiert. Das Zuständigkeitsgebiet der Leitstelle ist der Landkreis Esslingen mit einer Fläche von rund 640 km², auf der 44 Städte und Gemeinden angesiedelt sind.

Die Aufgabe

Die IDS Secur Systems GmbH erhielt den Auftrag, die Leitstelle Esslingen, die ihren Sitz in der städtischen Feuerwache hat, zur integrierten Leitstelle auszubauen.

Da die Feuerwehr zuvor das Einsatzleitsystem eines anderen Herstellers nutzte, mussten die Daten zusammengeführt und das Einsatzleitsystem secur.CAD um das Modul für Feuerwehreinsätze erweitert werden.

Integrierte Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Esslingen

Die Lösung

Wir haben die bislang kombinierte Leitstelle (zwei getrennte Einsatzleitsysteme) technisch zu einer integrierten Leitstelle umgerüstet, indem die Daten von Feuerwehr und Rettungsdienst zu einer gemeinsamen Datenstruktur zusammengeführt wurden.

Die Leitstelle erhielt die neueste Version des Einsatzleitsystems secur.CAD und die Disponenten-Arbeitsplätze wurden auf acht aufgestockt. Weiterhin haben wir ein Kommunikationssystem der STRABAG AG (vormals Center Systems) integriert.

Alle Disponenten haben umfangreiche Schulungen am Einsatzleitsystem erhalten. Von Seiten der Leitstelle erfolgten ebenfalls umfangreiche Weiterbildungen, so dass die Disponenten in der Lage sind, Einsätze sowohl der Feuerwehr als auch des Rettungsdienstes zu disponieren.

Neue Wachen- und Alarmdisplays

Bei einem Großteil der rund 30 Wachen-Standorte ist das neue Wachen- und Alarmdisplay im Einsatz. Dieses basiert auf secur.CIS, einer vom Einsatzleitsystem unabhängigen Plattform zur Bereitstellung von «flüchtigen» Informationen im BOS-Bereich. Die secur.CIS-Schnittstelle bietet eine sichere Möglichkeit, einen Informationsaustausch des Leitsystems zu Web-Anwendungen und -anbindungen herzustellen.

Das Wachen- und Alarmdisplay **secur.CIS //WAD** bietet u. a. folgende Vorteile:

- Auf dem Display können mehrere GIS-Karten dargestellt werden.
- Die Zoom-Stufe der GIS-Karten ist einstellbar.
- Einsatzinformationen (ausrückende Fahrzeuge, Kartenausschnitte etc.) werden in einzelnen Feldern, so genannten Widgets, angezeigt.
- Diese Widgets sind individuell konfigurierbar und können an einer beliebigen Stelle des Displays positioniert werden.
- Es können auch Fahrzeuge anderer Wachen, die am Einsatz beteiligt sind, angezeigt werden.
- Ein Alarmtimer zeigt die Zeit an, die seit der Alarmierung der Fahrzeuge vergangen ist. Seine Farbe und ein zeitabhängiger Farbwechsel sind konfigurierbar.

Die Fakten

- 540.000 Einwohner im Landkreis Esslingen
- 115.000 Rettungsdienst-Aufträge und -Einsätze
- 3.500 Feuerwehr- Alarmierungen p. a.
- 8 Disponenten-Plätze
- 8 Ausnahmearbeitsplätze
- 2 Administratoren-Arbeitsplätze
- 2 Plätze für Leitstellenleiter (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- 10 Rettungswachen/6 Notarztstützpunkte
- 122 Feuerwachen
- 130 Wachen sonstiger Organisationen
- 512 Einsatzfahrzeuge / Rettungsdienst
- 584 Einsatzfahrzeuge / Feuerwehr

Technologie

Software

- modularer Programmaufbau und offene Systemarchitektur
- secur.CAD /EMS (Rettungsdienst)
- secur.CAD /fire
- secur.CAD //GIS
- secur.CAD //TTA (taktische Telefonalarmierung)
- Einsatzmittelabhängige Personaldisposition

Integration von Subsystemen

- Neue Telefonie von STRABAG
- Brandmeldeanlage von Siemens
- TR-Notruf
- TETRA (geplant)
- Digitalalarm Rescue Call von Selectric
- 5-Ton-Alarmierung
- Funkmeldesystem
- Schnittstelle zur Datenübergabe an das Arigon plus Abrechnungssystem
- Rescue Track (für Datenaustausch zwischen Leitstelle und luft- und bodengebundenen Rettungsmitteln)
- E-Mail
- Telefax
- Wachen- und Alarmdisplays secur.CIS //WAD in den Feuerwachen des Landkreises Esslingen